

Übersicht Lernziele (Arbeitsheft/Begleitband)

Die S finden im Arbeitsheft auf jeder Doppelseite mindestens ein Lernziel. So werden sie von Anfang an an ein transparentes und mitverantwortliches Lernen herangeführt.

Die LP begleitet den Umgang mit den Lernzielen zunächst eng, bis die S flüssig lesen können und den Umgang mit Lernzielen kennen. Die LP liest das Lernziel zu Beginn der entsprechenden Doppelseite oder der spezifisch darauf ausgerichteten Übung vor. Nach dem Lernen liest sie es nochmals vor, worauf die S selber beurteilen, ob sie es als erfüllt betrachten, und – wenn ja – die Trompete ausmalen. Im Begleitband stehen mehrere und genauer formulierte Lernziele pro Doppelseite. Hier eine Übersicht zur Orientierung:

Seite	Im Arbeitsheft	Im Begleitband
1. Schuljahr		
Achtung – fertig – los!		
3	–	<ul style="list-style-type: none"> • Die S lernen die Leitfiguren Elodie und Pulsus kennen. • Die S singen im Klassenverbund und alleine. • Die S improvisieren, angeleitet mit Tönen und Rhythmen: «laut – leise», «kurz – lang», «hoch – tief». • Zum Gesang setzen die S eine Bewegungsform um.
Unsere Instrumente		
4/5	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne die Namen von vier Instrumenten. • Ich kann lange und kurze Töne spielen und singen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S kennen die Namen von mehreren Instrumenten und haben diese ausprobiert. • Die S haben begriffen, warum Instrumente in Familien eingeteilt werden können. • Die S können «lang» und «kurz» differenzieren.
Hallo – Guete Tag		
6/7	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann einen Rhythmus klatschen, patschen, sprechen und stampfen. • Ich kenne Viertelnoten und Achtelnoten und kann sie schreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S haben zwei Rhythmusbausteine kennen gelernt. • Die S lernen Rhythmen aus den beiden Bausteinen zu klatschen, zu patschen und mit den Wörtern «Hallo» und «Guete Tag» zu sprechen. • Die S kennen die Viertelnote sowie die einzelne und die verbundene Achtelnote und können sie schreiben. • Die S kennen die Silben der Rhythmussprache zur Viertelnote und zu den verbundenen Achtelnoten.
Auf und ab		
8/9	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann «hoch» und «tief» hören. • Ich kann Melodien zeichnen. • Ich kenne die 5 Notenlinien und die 4 Zwischenräume. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S können «hoch – tief» hörend unterscheiden. • Die S stellen «hoch – tief» in der Bewegung dar. • Die S setzen «hoch – tief» mit der Stimme um. • Die S notieren «hoch – tief» grafisch. • Die S lernen das Notensystem mit fünf Linien und vier Zwischenräumen kennen.
Farbige Noten		
10/11	<ul style="list-style-type: none"> • Ich habe die Farben der Noten kennen gelernt. • Ich kann mit Viertel- und Achtelnoten sprechen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S kennen einfache Melodiestructuren und können sie in Bewegung umsetzen. • Die S lernen die Farben der Töne kennen. • Die S kennen Rhythmusbausteine mit Viertel- und Achtelnoten. • Die S können Rhythmusbausteine Wörtern zuordnen und damit ein Sprechstück gestalten.

Musik bauen		
12/13	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann eine Melodie schreiben und spielen. • Ich kann einen Taktrahmen mit Viertel- und Achtelnoten füllen. • Ich kann den Rhythmus klatschen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S können kurze Melodien (Töne des Quinttonraums) im Notensystem notieren und den Tönen bestimmte Farben zuordnen. • Die S können die selber komponierten Melodien auf Stabspielen umsetzen, wenn diese mit entsprechenden farbigen Punkten markiert sind. • Die S beginnen, mit den Taktrahmen und Notenkarten zu arbeiten. • Die S können kurze Rhythmusarrangements erstellen, indem sie jeweils vier Notenwerte in einem Taktrahmen aneinanderfügen und diese klatschen, sprechen und mit geeigneten Rhythmusinstrumenten spielen können.
Hallo Echo!		
14/15	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne die Töne «mi» und «so» mit ihren Farben und Handzeichen. • Ich kann Namen mit Tönen rufen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S singen «so – mi» mittels Echo nach. • Die S können die Lautstärke im Echo «laut – leise» differenzieren. • Die S lernen die Handzeichen und Farben für «so» und «mi» kennen. • Die S lernen die Klänge der Klarinette und des Kuckucks kennen.
Mit den Händen singen		
16/17	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne die Töne «do», «re», «mi», «fa» und «so» mit ihren Farben und Handzeichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S können den Farben die richtigen Töne zuordnen. • Die S können zu den fünf Tönen die Handzeichen zeigen. • Die S haben geübt, die Töne am richtigen Ort in den Notenlinien zu schreiben. • Die S haben sich getraut, das Lied der fünf Töne alleine zu singen, und haben versucht, die Handzeichen zu den Tönen zu zeigen.
1 – 2 – Pause		
18/19	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann einen 2er-Takt schreiben und klatschen. • Ich kenne die Viertelpause. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S haben den 2er-Takt kennen gelernt. • Die S wissen, wie viele Viertelnoten oder Achtelnoten in einem 2er-Takt Platz haben. • Die S können zum Tanz «Alunelul» die «Eins» stampfen, eventuell sogar den ganzen Tanz. • Die S kennen die Bedeutung einer Pause. • Die S können die Viertelpause schreiben.
Das Hühner-Li-La-Lied		
20/21	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ich weiss, wo das «do» ist, kann ich die Noten «do», «re», «mi», «fa», «so» und «la» in einem Lied erkennen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S erkennen den Ton «la» von «do» ausgehend. • Die S kennen Farbe und Handzeichen zu «la». • Die S wissen, dass das «do» nicht immer am gleichen Ort steht, und haben geübt, die ihnen bekannten Töne abzuleiten. • Die S haben die Lieder mehrmals gesungen und sich auch allen vorzusingen getraut. • Die S haben geübt, die Töne mit den Handzeichen zu singen. • Die S haben geübt, den Text eines Lieds zu erfassen und die darin enthaltene Zeichnungsanleitung umzusetzen.

Der Kuckuck und der Esel		
22/23	<ul style="list-style-type: none"> • Ich habe zwei Taktarten kennen gelernt und dazu getanzt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S haben die Noten «do» bis «la» repetiert. • Die S können Tierstimmen imitieren. • Die S haben ein Lied mit mehreren Instrumenten begleitet. • Die S haben bewusst und konzentriert beim Spielen und Singen aufeinander gehört. • Die S haben einen Tanz einstudiert und können dazu singen. • Die S haben verschiedene Taktarten und die Betonung des ersten Schlags erfahren und sich dazu bewegt. • Die S haben Taktrahmen zum 2er- und zum 3er-Takt ausgefüllt.
Lieblingsdinge		
24/25	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann einem Wort den richtigen Rhythmus zuordnen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S ordnen Wörter fünf vorgegebenen Rhythmusbausteinen zu. • Die S finden zwei zusätzliche Wörter, die sich einem Rhythmusbaustein zuordnen lassen.
Sommer!		
26/27	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne die Noten «do», «re», «mi», «fa», «so» und «la» mit ihren Farben und Handzeichen. • Ich kann sie richtig in die Notenlinien schreiben. • Ich kann sie singen und zeigen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S können die beiden Lieder – «Trarira» und «Tsche tsche kule» – singen und begleiten. • Die S können anhand der Farben die Noten «do-re-mi-fa-so-la» am richtigen Ort in den Notenlinien schreiben. • Die S wissen, dass sie die Noten von «do» ausgehend schreiben müssen, und können das umsetzen. • Die S können gesetzten Noten von «do» ausgehend die Tonsilben zuordnen. • Die S können die Handzeichen zu den Noten zeigen.

2. Schuljahr

Wir sind wieder da!

28/29	<ul style="list-style-type: none"> • Ich habe repetiert, was ich im 1. Schuljahr gelernt habe. • Ich kann Rhythmen und Tonfolgen schreiben und in ein Lied einbauen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S können ein Lied mit weiteren Rhythmus- und Melodieelementen ergänzen. • Die S können ein relatives Notensystem anwenden, indem sie die Töne im Sechstonraum ihren Farben zuordnen. • Die S können einfachere Tonfolgen im Sechstonraum mit Tonsilben und Handzeichen singen. • Die S können einfachere Rhythmen klatschen und mit der Rhythmussprache sprechen. • Die S können kreativ mit vorgegebenen Rhythmus- und Tonelementen umgehen, indem sie mit diesen zu eigenständigen Lösungen gelangen und diese umsetzen können. • Die S haben geübt, ostinate Tonfolgen auf Stabspielen anhand eines grafischen Spielplans umzusetzen.
Musikmaschine		
30/31	<ul style="list-style-type: none"> • Ich habe die halbe Note und die ganze Note kennen gelernt. • Ich habe Rhythmen geübt. • Ich habe mein Wissen über Musik repetiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S können Aufgaben lösen, die Bezug zum bisher behandelten Stoff haben. • Die S kennen die neuen Notenwerte «halbe Note» und «ganze Note» und können diese anwenden.

30/31		<ul style="list-style-type: none"> • Die S können ein Sprechstück – bestehend aus Viertel-, Achtel-, halben und ganzen Noten – umsetzen und eigene rhythmische Konstellationen entwerfen und anwenden. • Die S erfahren ein stimmbildnerisches Element, indem Stütze und Zwerchfellimpulse in Verbindung mit Rhythmus und Sprache geübt werden.
Weite Reisen		
32/33	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann mit den fünf Tönen «do», «re», «mi», «so» und «la» Musik machen. • Ich kann in einem Musikstück drei Instrumente heraushören. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S können ein musikalisches Stück im pentatonischen Raum gestalten. • Die S kennen den Begriff «Pentatonik» und wissen, welche Töne zu dieser Skala gehören. • Die S können drei Instrumente in einem klassischen Hörbeispiel wiedererkennen und einen formalen Ablauf ansatzweise erkennen.
Es schneit		
34/35	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann einen Rhythmus auf einem Instrument spielen und ihn im Tempo dem Metronom anpassen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S können das Lied «A, a, a, der Winter, der ist da» singen und begleiten. • Die S wissen, was ein Metronom ist, und können sich dazu oder zu einem anderen Instrument, das das Metrum gibt, möglichst genau im Puls bewegen. • Die S haben ein Rhythmusstück umgesetzt. • Die S können selber einen Rhythmus im 2er-Takt schreiben und spielen.
Winterrätsel		
36/37	<ul style="list-style-type: none"> • Ich habe gelernt, dass das «do» nicht immer am gleichen Ort ist. • Ich kann von «do» aus die anderen Noten benennen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S lernen zwei neue Winterlieder. • Die S erkennen, dass jeder Ton «do» sein kann. • Die S können die Töne «re», «mi», «fa», «so» und «la» von «do» aus ableiten und schreiben.
Kontrafant und Elebass		
38/39	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann einen 3er-Takt schreiben, klatschen und sprechen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S haben den Kontrabass mit seinem tiefen Klang kennen gelernt. • Die S können einen 3er-Takt stampfen, patschen, klatschen und dazu zählen. • Die S können einen 3er-Takt in der Rhythmussprache sprechen. • Die S haben die punktierte Halbe kennen gelernt und in Taktrahmen eingesetzt. • Die S können selbst 3er-Taktrahmen füllen und klatschen und sprechen.
Takte fischen		
40/41	<ul style="list-style-type: none"> • Ich habe einen Taktwechsel erkannt. • Ich kenne drei Taktarten: den 2/4-Takt, den 3/4-Takt und den 4/4-Takt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S können hörend gerade (2er/4er) und ungerade (3er) Taktarten unterscheiden. • Die S erkennen hörend einen Taktwechsel von einem geraden zu einem ungeraden Takt und umgekehrt. • Die S können die Taktrahmen zu den 2er-, 3er- und 4er-Takten korrekt füllen und wenden dabei alle möglichen Notenkarten an. • Die S können Takte der richtigen Taktart zuordnen.

Monstermusik		
42/43	<ul style="list-style-type: none"> • Ich bin nun auch ein musikalisches Monster und habe selber eine Monstermusik geschrieben und umgesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S konzentrieren sich auf die expressive Ausdruckskraft der Musik. • Alle S trauen sich, sich ausdrucksstark in die Monstermusik einzufügen. • Die S haben intensiv daran gearbeitet, Musik und Inhalt (Monster) zu einer Einheit zu machen. • Die S können zweistimmig singen. • Die S kennen die Begriffe «piano», «forte», «fortissimo» und «crescendo» und können sie musikalisch umsetzen. • Die S kennen das Schluss- und das Wiederholungszeichen in der Notation. • Die S haben eigene kleine Stücke für Musik mit Alltagsgegenständen geschrieben (gezeichnet).
Wie lange eine Note dauert		
44/45	<ul style="list-style-type: none"> • Ich habe fehlende Noten in verschiedenen Takten ergänzt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S vergleichen die Notenwerte mit einer analytischen Herangehensweise. • Die S können mit den Notenwerten «rechnen». • Die S haben mit den Notenwerten in den drei ihnen bekannten Taktarten gearbeitet. • Die S können Lücken in Takten richtig ergänzen. • Die S erkennen verschiedene Möglichkeiten, um Lücken in Takten zu ergänzen.
Wir kennen uns aus!		
46/47	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann ein Lied mit Klangstäben und Rhythmusinstrumenten begleiten. • Ich kann mit Klangstäben improvisieren. • Ich habe aufgrund von Farbinweisen zwei Liedanfänge erkannt. • Ich kann eine Tonfolge auf Klangstäben spielen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die S können auf bereitgestellten Stabspielen melodische Improvisationen auf der Basis von verschiedenen Tonräumen zu einem Begleit-Bordun gestalten. • Die S können ein Lied mit Stimme, Rhythmusinstrumenten und Stabspielen koordiniert musizieren. • Die S können eine Verbindung zwischen Noten, Farben und Tonsilben im Sechstonraum («do» bis «la») herstellen. • Die S können einfachere Tonfolgen im Fünftonraum («do» bis «so») und im pentatonischen Raum («do-re-mi-so-la») auf Stabspielen spielen und singend mit Solmisation und Handzeichen umsetzen.
Kehraus		
48	–	<ul style="list-style-type: none"> • Die S können den Kehraus zu zweit vorsingen und dazu tanzen.